

SORGENFREI IM INTERNET

INNOVATIVER +
+ CYBERSCHUTZ OWL +
VON CPP DEUTSCHLAND

▼
CASE STUDY



DIGITALE PORTFOLIOERWEITERUNG FÜR KREDITINSTITUTE IM PRIVATKUNDENGESCHÄFT

Digitales Leben erhöht Cyber-Risiko

Die Digitalisierung hält Einzug ins Privatleben: Ob Messenger-Kommunikation mit Freunden, Internet-Vertragsabschlüsse, Web-Shopping, Onlinebanking oder Fotoablage in der Cloud. Wohl kaum ein Nutzer weiß heute genau, wie viele Accounts mit persönlichen Daten er bereits angelegt hat. Durchschnittlich besitzt jeder EU-Bürger aktuell 92 Benutzerkonten – und täglich werden es mehr: Diese Zahl verdoppelt sich aktuell alle fünf Jahre.¹

Doch diese Digitalisierung bringt nicht nur Tempo und Unabhängigkeit von Öffnungszeiten und Örtlichkeiten ins Leben, sondern bedeutet auch ein erhöhtes Cyber-Risiko. Nicht jedes Unternehmen schützt die ihm anvertrauten Daten so gewissenhaft wie eine Bank. Kriminelle stehlen persönliche Daten, wie Handynummern und Geburtsdaten, E-Mail-Adressen und Kreditkartendaten mitsamt dazugehörigen Passwörtern, um sie für ihre Zwecke zu missbrauchen. Mehr als 23 Millionen deutsche E-Mail-Adressen gängiger Mail Provider wurden allein in den ersten beiden Monaten des Jahres 2017 gestohlen.² E-Mail-Adressen sind für Angreifer vor allem deshalb interessant, weil sie beim Login zu Online-Diensten oft als Nutzernamen dienen. In Kombination mit Passwörtern sind sie sogar Gold wert, weil die meisten Nutzer für viele Kundenkonten identische Passwörter verwenden. Kriminelle verschaffen sich dadurch Zugang zu mehreren Accounts gleichzeitig. So ein Identitätsdiebstahl kann zu finanziellem und persönlichem Schaden im Hinblick auf die eigene Reputation führen. Hinzu kommen häufig noch Kosten für die Schadensbegrenzung und einen Rechtsbeistand.

Täglich mehr als 1 Million Opfer

Weltweit werden täglich mehr als 1 Million Menschen Opfer von Cyber-Angriffen.³ Im Jahr 2016 kam es zu 1.792 Datenlecks, bei denen 1,4 Milliarden Datensätze entwendet wurden. Das ist eine Steigerung von 86% gegenüber dem Vorjahr. Am häufigsten (59%) kam es dabei zu Identitätsdiebstahl.⁴ In Deutschland wurde im Jahr 2016 fast jeder zweite Internetnutzer (47%) Opfer von Cybercrime.⁵ Der jährliche Schaden durch Computer- und Internetkriminalität in Deutschland liegt bei 40,5 Millionen Euro.⁶ Die Dunkelziffer liegt vermutlich um ein Vielfaches höher.

Verbraucher wollen in Sicherheit investieren

Persönliche Daten im Internet sind nur dann sicher, wenn die gesamte Transaktionskette bei einem Vorgang geschützt ist. Dafür müssen zum einen die Nutzer sorgen, etwa indem sie ihre Hard- und

Software mit modernster Technologie absichern sowie geeignete und unterschiedliche Passwörter wählen. Zum anderen müssen auch die Anbieter von Online-Angeboten ihre Infrastrukturen sichern, damit es nicht zum Diebstahl von Login-Daten kommen kann. Der „Wanna Cry“-Angriff Mitte Mai 2017 in gut 150 Ländern und wohl 200.000 Geschädigten zeigt, dass diese Kette noch nicht funktioniert. „Um die IT-Kompetenz [...] ist es schlecht bestellt – der digitale Schutz wird oft noch als lästige Kostenstelle [...] gesehen [...]. Wer mit Daten hantiert, muss sie ordentlich schützen und funktionierende Sicherheitsmechanismen etablieren. Regelmäßige Überprüfungen [...] und vor allem Investitionen in Sicherheit gehören dazu“, kommentiert FAZ-Journalist Jonas Jansen in diesem Kontext.⁷ Bei Verbrauchern indes scheint ein Umdenken einzusetzen: 69% fühlen sich selbst verantwortlich für den sorgsamsten Umgang mit ihren persönlichen Daten.⁸

CPP: Erfahrener Partner beim Identitätsschutz

CPP Deutschland hat den digitalen Service Owl entwickelt, mit dem Verbraucher die Kontrolle über ihre persönlichen Daten zurück gewinnen können. Banken können diesen Service in ihr Portfolio aufnehmen und sich damit als innovativer Partner ihrer Kunden positionieren. CPP Deutschland ist weltweit führender Anbieter für Business-Sicherheitsdienstleistungen. Laut „Computerbild“ gehört CPP – obwohl es das Unternehmen seit über 30 Jahren gibt – ob des hohen Innovationsgrades seiner Produkte zu den besten Startups. Owl findet sich auch auf der Liste der BEST-OF des Innovationspreis-IT 2017 der Initiative Mittelstand.



USPs von Owl

Der digitale Service Owl durchsucht rund um die Uhr das DeepWeb und Darknet nach persönlichen Daten seiner Abonnenten, wie E-Mail-Adressen, Kreditkartennummern, Kontonummern oder Ausweisnummern. Sollten diese Daten auf illegalen Internet-Handelsplätzen gefunden werden, schlägt Owl Alarm. Im Rahmen des Initial-Checks werden auch kompromittierte Daten der letzten sechs Jahre gefunden. Die Kunden werden in Echtzeit informiert, wenn ihre Daten kompromittiert wurden und erhalten einen konkreten Maßnahmenplan und telefonischen Support, um etwaige Schäden präventiv abzuwenden. Zudem versendet Owl regelmäßig Monatsberichte zum persönlichen Sicherheitsstatus. Owl informiert außerdem immer zu aktuellen Themen rund um Datenschutz, über gegenwärtige Betrugsmaschen und gibt praktische Tipps.

Quellen:

^{1,2} CSIdentity, 2017 ³ CSIdentity, 2016 ⁴ Gemalto, „Breach Level Index 2016“

⁵ Bitkom, Pressemeldung vom 13.10.2016, <https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Jeder-zweite-Internetnutzer-Opfer-von-Cybercrime.html>

⁶ Bundeskriminalamt (BKA), Bundeslagebild Cybercrime 2015

⁷ Frankfurter Allgemeine Zeitung Online, 14.05.2017, <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/netzwirtschaft/weltweite-attacke-im-griff-der-hacker-15015291.html>

⁸ Mindline, Marktforschung, i.A. v. CPP, 2016

Nutzern ihre Datensouveränität zurückgeben

Der Daten-Monitoring-Service Owl wurde entwickelt, um Verbrauchern ihre Datensouveränität zurück zu geben. Mit Owl können sie:

- preisgünstig, mit wenig Aufwand und hocheffizient – aktiv werden, um kein leichtes Opfer von Cyberkriminellen zu sein. Owl trägt dazu bei, das Risiko von Datenmissbrauch zu verringern sowie finanzielle und persönliche Schäden im Hinblick auf die eigene Reputation abzuwenden. Jeder Verbraucher kann Owl barrierefrei in Betrieb nehmen; also – anders als bei Software und Apps sonst üblich
- ohne Installationsprozesse und Kompatibilitätschecks.

DIE 2 WEGE ZU OWL

Setzen Sie Owl als Zusatzleistung in Ihr bestehendes Produktportfolio (etwa bei Kreditkarten und Versicherungsleistungen wie Lebensversicherung, Berufsunfähigkeit, Hausrat, Auslandskrankenversicherung) ein.

Bieten Sie Owl im Rahmen eines attraktiven Provisionsmodells als Einzellösung an.



WARUM OWL?

- Technisch ausgereifteste Lösung am deutschen Markt
- Speicherung der Daten innerhalb der Europäischen Union
- Höchste Sicherheitsstandards durch PCI-Zertifizierung und 2-Faktor-Authentifizierung
- Entwickelt durch weltweit führenden Anbieter für Sicherheitsdienstleistungen
- Umfangreicher und schneller Support bei Datendiebstahl und -missbrauch (TÜV-zertifiziert).



WENN SIE OWL IN IHR PORTFOLIO AUFNEHMEN:

- Helfen Sie dabei, potenzielle Schäden bei Ihren Kunden zu verringern
- Tragen Sie dazu bei, die bankeigenen Aufwände für die Regulierung missbrauchter Kreditkarten zu senken
- Stärken Sie durch Aufnahme digitaler Produkte in Ihr Portfolio Ihr Image als moderner Finanzdienstleister
- Erhöhen Sie bei einem Schadensfall – durch den ausgezeichneten, zertifizierten und persönlichen CPP-Service – die Zufriedenheit Ihrer Kunden.